Wiener Rathaus-Correspondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 21.360.
Verantw. Redakteur: R. Eigl.
8. Jahrg., Wien, Donnerstag, 25. Juni 1908.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des V. B. Neumayer im Rahmen der Kanzlei ernannt: zu Direktionsadjunkten Heinrich Krottendorfer, Heinrich Fuchs, Ernst Jrabner, Ludwig Panzerl, Anton Jedlicz, Karl Rudolf, Raimund Jilleß, Josef Riegl, Theodor Janus, Karl Noik, Eduard Arnardt, Rudolf Zauner und August Kanz; zu Oberoffizialen Stefan Tiza, Franz Jovacek, Rudolf Kienberger, Ladislaus Szabo, Johann Prozaska, Max Knoll, Franz Jovatzek, Karl Rader, Johann Marie, Franz Pallinger, Josef Jermann, Karl Sellaba, Johann Jortig, Emerich Kraus, Wilhelm Hampeler, Franz Czernowsky und Ignaz Friaus; zu Offizialen Adolf Franz Wallisz, Heinrich Neubauer, Johann Klacke, Friedrich Kleiß, Leopold Demel, Franz Kramer, Franz Eckstein, Johann Klein, Heinrich Jaß, Heinrich Perzelt, Friedrich Jorkowsky, Ludwig Fiala, Adolf Ludik, Armand Preslik, Franz X. Jäckel, Emerich Zeitner, Rudolf Weiß und Friedrich Fischer; zu Oberoffizialen Michael Nikitowicz, Karl Emil Haller, Felix Osmald, Karl Neuwirzer, Franz Matzger, Wilhelm Dermatz, Ludwig Jonin, Armin Wanicka, Max Hintrofsmer, Alexander Fiecchi, Josef Sedlacek, Johann Bauer, Robert Jagicek, Anton Kadavy, Albert Kramer, Edward Jessler, Richard Wick u. Josef Jerinzenberger.

Im Rahmen der städtischen Jugend-Fürsorge wurden Josef Pfeffer und Rudolf Glaßner zu Aktuarstellen ernannt.

Der Kanzlist Ignaz Fitzfeld wurde in Anerkennung der Zeitbeförderung zum provisorischen Aktuarstellen im Zentral-Wert- und Steuerkataster ernannt.

Nach einem Bericht des M. R. Steffaly wurde den provisorischen Marktamtsoffizialen Karl Zeilhofer, Ludwig Rutschka, Johann Zweiniger u. Friedrich Schiffl, den Marktamtsaktuarstellen Julius Klopak, Franz Tomecek, Siegfried Jellob, Erasmus Vogl, Friedrich Alberti, Otto Winkler, Karl Holz, Franz Lutter, Karl Goldnagl, Karl Obermayer, Franz Haimo, Konrad Zegmayer, Rudolf Tobiasch, Alois Mörtz, Eugen Platzenzeig, Theodor Lupl, Josef Tabauer, Franz Fortin, Moritz Zaugsamtter, Otto Lapal, Julius Kößler, Wilhelm Nakkam, Anton Kautz, Max Wolanna, Nikolaus Pfofer, Richard Kirsch und Johann Schwenk das Definitivum verliehen.

Die Volksbibliothek im Rathaus-Stadtpark. In der heutigen Sitzung des Stadtrates beantragte V. R. Tomola die Verwaltung der im Rathausstadtpark nach dem letzten Willen der Erblasserin Franziska v. Rathsamhausen errichteten Volksbibliothek der Direktion der Städt. Sammlungen zu übertragen, für die Anlage der Bibliothek zu dem hiezu bereits geschaffenen Kapitel einen Betrag von 20.000 K und als Dotation einen jährlichen Betrag von 4000 K zu bewilligen und dieser Bibliothek die Bestände der Rathausstadtbibliothek sowie die Dubletten der Bibliothek Nikolai, soweit sich dieselben für Volksbibliothek eignen, zuzuweisen. Der Antrag wird angenommen.

Der Generalsekretär Dr. Weiß wird der an den Umwandlungen zu erhaltenden Mittelschulen nach Bedarf anstellende Rat zur Aufnahme der Lehrerinnen- und Lehrer-Religionsfächer in solche eine städt. Mädchen-Bürgerschule und Lehrerbildungsanstalten, die sich auf den Grundbesitz des Grafen Rathsamhausen beziehen, bestimmt. Das Ansuchen des Lehrers Marsch, Religionslehrer des Lehrers Neustaß für den Rathsamhausen zu widmen, wird mit Dank angenommen. An dem Gartenhause im Parke ist eine Gedenktafel des Inhalts anzubringen: „Dieses Palmenhaus wurde von Rudolf von Rathsamhausen bei Anlage des Parkes durch den Architekten Fuss als erstes in Österreich errichtet."

Regulierung des 21. Bezirkes. In der letzten Stadtratssitzung begründete V. R. Hoos den Regulierungsplan über das Gebiet des 21. Bezirkes, begrenzt von der Nordbahn, der Groß-Jedlersdorferstraße, dem Kiedaerweg-Acker, der Grindelhofgasse, der Donaufeldstraße, der Andreas-Hoferstraße, der Kohl- und Pilzgasse vor. Es ist zwar ein Generalregulierungsplan für den ganzen 21. Bezirk in Ausarbeitung begriffen, es muß jedoch die vorliegende Teilregulierung beraten werden, weil ein Zuwarten des Ausganges um eine Zeitlinie bestimmung verlängt. Auf dem genannten Gebiete sollen 4 breitere und 22 kleinere Straßen angelegt werden. Als Hauptstraße ist eine von Norden nach Süden zur Donaustraße verlaufende Straße mit einer Breite von 32 m geplant

mit Baumpflanzungen und eine Straßenbahn. Die den anderen größeren Straßen sollen eine Breite von 22 m erhalten. Die 22 Nebenstraßen erhalten eine Breite von 16 bis 19 m. Auf dem Komplexe ist noch eine größere Anzahl von größeren und kleineren Plätzen und Gartenanlagen vorgesehen. In der Zukunft ist in Aussicht genommen, den Umfang der Friedhof, welcher ein Ausmaß von über 30.000 m² hat, in eine Gartenanlage umzuwandeln. Der Ausschuß hat in seiner letzten Sitzung die Referentenanträge genehmigt. Bemerkenswert ist, daß in Mitte dieses Areales die Anlage eines Zentralbadehauses für den 21. Bezirk in Aussicht genommen ist.

Zu den Bezirkslehrer-Konferenzen. Bei den gestern in Wien tagenden Bezirkslehrerkonferenzen wurde ein Huldigungstelegramm an den Kaiser abgesandt. Als Antwort darauf ist nachstehendes Telegramm aus der Kabinettskanzlei eingelangt: Seine k. u. k. Apostolische Majestät danken allergnädigst für die im Namen der an den heute in Wien tagenden Bezirkslehrerkonferenzen teilnehmenden Lehrer und Lehrerinnen der Volks- u. Bürgerschulen Wiens dargebrachte Huldigung. Kabinetts-Kanzlei.

Die Gemeinschaft der Mediziner in Wien aufgelöst. Das zweimalige Mitglied der Medizinergemeinschaft in Wien Hr. Alfons Hindraus (geb. am 4. Dezember 1907) hat zur Unterstützung solcher Hilfsarbeiterinnen des Medizinergewerbes ohne Unterschied der Konfession, welche durch unverschuldete Krankheit oder Gebrechen vorübergehend unfähig, sowie zeitweilig wegen Mangel an Arbeit behilflich gewesen sind, letztwillig den Betrag von 20.000 K vermacht. In der letzten Vorstandssitzung wurde die Genossenschaft-Vorsteherin Frau Ottilie Wagner unter Hinweis darauf, daß das Vorsterben einer werten Mitglied, der dem gesamten Genossenschaftshause mit Entsetzen aufgenommen wurde.

Neue Gemeinderäte. Der Landtag hat nach einem Bericht des NR. Graf die Wahl der Herren Heinrich Wagner und Hofrat Scholl zu Gemeinderäten des Bezirkes Neubau, nach einem Bericht des NR. Vomelka die Wahl des Herrn Anton Reisser zum Gemeinderat des Bezirkes Währing und nach einem Bericht des NR. Grünbeck die Wahl der Herren Johann Jorek, Franz Nassöry u. Karl Kabl zu Gemeinderäten des 17. Bezirkes bestätigt.